

KT-Drucks. Nr. 106/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

Az: 20.450.573
02.06.2021

Dynamisierung der Fördermittel für TRIAS - Jugendhilfe für schulabsente Jugendliche

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Beschlussfassung

28.06.2021
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die mit Beschluss des Kreistags vom 22.11.2016 für TRIAS dauerhaft bereit gestellten Mittel in Höhe von jährlich 120.000 € werden ab dem Jahr 2022 dynamisiert.

III. Begründung

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 22.11.2016 das bis dahin erprobte Projekt „TRIAS – Jugendhilfe für schulabsente Jugendliche“ als dauerhaftes Angebot der Jugendhilfe etabliert und die zur Verfügung stehende Platzzahl von 15 auf 23 (zzgl. 3 Notplätze) erhöht. Hierfür wurden ab dem Jahr 2017 jährlich bis zu 120.000 € zur Verfügung gestellt (vgl. KT-Drucks. Nr. 256/2016).

Infolge der allgemeinen Kostensteigerungen haben die drei durchführenden Träger der freien Jugendhilfe Stiftung Jugendhilfe aktiv, Verein für Jugendhilfe und Waldhaus gGmbH beantragt, die bereit gestellten Mittel zu erhöhen, um weiterhin die angestrebten Plätze belegen zu können.

Die Verwaltung schlägt vor, ab dem Jahr 2022 eine Dynamisierung der Mittel vorzunehmen, die sich an der Inflation und der Tarifsteigerung des TVöD im Verhältnis 15:85 orientiert, d.h. zur Fortschreibung der Sachmittel werden 15 % der Fördermittel im Rahmen der Inflation fortgeschrieben und zur Fortschreibung der Lohnkosten werden 85 % der Fördermittel im Rahmen der Tarifsteigerung fortgeschrieben.

Da die Budgetplanung für den Kreishaushalt immer bereits im Sommer des Vorjahres erfolgt, zu diesem Zeitpunkt aber z.B. die tatsächliche Inflation noch nicht bekannt ist, sollen stets die Werte des Vorjahres herangezogen werden:

Beschluss KT 256/2017				120.000,00 €
Plan	Inflation 2020	0,50 % zu 15 %	90,00 €	
2022	Tarifsteigerung 2020	1,03 % zu 85 %	1.050,60 €	121.140,60 €
Plan	Inflation 2021	?		
2023	Tarifsteigerung 2021	1,40 %		

Die Fortschreibung für das Jahr 2023 kann erst erfolgen, wenn die Inflation für das Jahr 2021 feststeht, was bis zur Budgetplanung im Sommer 2022 aber der Fall sein wird. Durch diese Maßnahme werden künftig die bereit gestellten Mittel für TRIAS dauerhaft den allgemeinen Preissteigerungen angepasst und die Platzzahl gesichert.

Darüber hinaus hat sich die Waldhaus gGmbH um ESF-Fördermittel aus dem vollfinanzierten Sonderprogramm „Re-Act“ für den Zeitraum 01.09.2021 – 31.12.2022 beworben mit dem Projekt „noLost Generation C“. Im Falle einer Förderzusage würden hieraus Mittel für die Finanzierung einer 0,75%-Fachkraft fließen, wodurch voraussichtlich 12 zusätzliche Plätze für schulabsente Jugendliche bereitgestellt werden könnten, deren Bedarf im Hinblick auf die Corona-Folgen aktuell mehr denn je gegeben sein dürfte. **Nach einem positiven Votum unseres ESF-Arbeitskreises rechnen wir mit einem Bewilligungsbescheid der L-Bank in den nächsten Wochen.**

IV. Finanzielle Auswirkungen

Jährliche Erhöhung der Fördermittel für TRIAS im Rahmen der Mischkalkulation aus Inflation und Tarifentwicklung. Vom Jahr 2021 auf das Jahr 2022 steigen die Fördermittel um 1.140,60 € (0,95 %).

Roland Bernhard